



November 2011
7. Jahrgang
Ausgabe 4
Erscheint 4 x pro Jahr

Reformiert

Herausfordernde Identitätssuche in einer vielfältigen Welt

Konfirmanden bestimmen ihre Konfession oft dadurch, was sie nicht sind: «Wir haben keine Bilder in der Kirche, keine Beichtstühle, keine Heiligenverehrung.» Schwieriger ist es, zu sagen, wer und wie wir sind. Nur eine Frage für Konfirmanden?

Was wir als reformierte Christen glauben und was uns eine **gemeinsame Basis** gibt, fällt heute vielen schwer zu sagen. Das hat nicht nur mit Kirchenferne zu tun; es ist auch die Folge einer Individualisierung, in der jeder sein eigenes Lebensbild zusammenstellt. Und dabei steht heute für die Meisten etwas anderes im Vordergrund als Religion.

Andererseits ergeben sich auch **Chancen**. Ich sehe, dass heute Jugendliche aufmerksam werden, wenn ich ihnen etwas zu unserer Konfession sage. Sie haben zuhause oft nur sehr wenig erfahren und sind auf einmal wieder offen, manchmal sogar «hungrig» nach direkter und persönlicher Information. Und sie bringen oft die Kompetenz mit, dies mit ihren weiteren Erfahrungen zu verknüpfen, was ich in früheren Jahren manchmal vermisst habe. Sicher: **Das Leben bleibt im Vordergrund**. Und das ist gut so. Aber Religion als persönlicher und spiritueller Hintergrund wird vermehrt als bedeutsam empfunden. Globale Unsicherheiten tun hier wahrscheinlich das Ihre dazu.

Die Augen gehen heute auf, wenn ich Jugendlichen von der **Freiheit des Glaubens**, von **Gottes gutem Wort** zum Leben und von seiner **persönlichen Nähe zu jedem** von uns spreche. Wer so bete, stehe persönlich vor seinem Schöpfer und dürfe auf sein Erbarmen vertrauen.

en: «Wenn du Gott sagst, dass dich ein Fehler oder etwas Schweres belastet, dann ist er auch bei dir. Da steht nichts mehr zwischen dir und Gott. Kein Mensch, keine Idee, keine Angst.» Ich habe diesen Herbst mehrfach erlebt, wie sich nach solchen einfachen Sätzen etwas öffnet. Man sieht es an den Augen!



Aus dem Zentrum leben und Energie gewinnen

Vergleichbar ist es vielleicht mit dem in Sportkreisen vertrauten **mentalen Training**: Die Aktion, das Leben und unser Handeln bleiben im Vordergrund und Ziel des Lebens. Gemessen werden wir – nach einem Jesuswort – anhand unserer Lebensgestaltung oder der Früchte, die unser Leben bringt. Wobei Gott auch die kleinen und verborgenen Früchte liebt!

Glaube als Überzeugung im Hintergrund, Religion als Einstellung zum Leben und Konfession als konkreter Lebensort dieser Haltung erhalten eine neue Bedeutung. Sie sind trotz Öffentlichkeit individuell zu beantworten. Glaube bedarf einer **persönlichen Glaubwürdigkeit**, das nimmt uns niemand ab. Kirche und Gottesdienst aber werden so zum Ort, wo wir **aus der Hoffnung leben lernen und Leben teilen**, wo wir uns für den Alltag stärken und wo wir mit Ängsten, Schuld und Scheitern hingehen können, um neu zu starten. Diese Gemeinschaft ist nicht Pflicht, sie ist Gottes Angebot, das uns als je einzigartige Wesen lebensfähig erhält.

Frohe Winterzeit & herzliche Grüsse wünscht

Seelsorge

Urs Heiniger, Mühlemoosweg 3, 6414 Oberarth, Tel. 041 855 11 05, pfarramt@refag.ch

Sigristin

Rita Rickenbacher, Türliweg 8, 6414 Oberarth, Tel. 041 855 18 68

Administration

Charlotte Kuny, Türliweg 8, 6414 Oberarth, Tel. 041 855 08 10, Fax 041 855 58 75, sekretariat@refag.ch, Bürozeiten: Montag bis Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr

Einladung zum Seniorennachmittag am Mittwoch, 23. November 2011

Liebe Seniorinnen und Senioren: Haben Sie Zeit, am Seniorennachmittag dabei zu sein?

Pfarrer Urs Heiniger und Team laden Sie herzlich ein ins Kirchgemeindehaus Oberarth. Als Gast begrüßen wir unseren Kantonsförster Theo Weber. Sein Thema für uns im internationalen Jahr des Waldes: «Lebensraum Wald». Musikalische Darbietungen von Schülerinnen der Musikschule Goldau unter der Leitung von Yvetta Odermatt. Unser Bewirtungsteam freut sich darauf, Sie mit einem feinen Zabig verwöhnen zu dürfen.

Eine persönliche Einladung erhalten Sie per Post.



4. Advent, 18. Dezember 2011

Kinderweihnachtsfeier im Kirchgemeindehaus

Um 17.00 Uhr heisst es: Bühne frei und Vorhang auf für unsere Kinder, die unter der Leitung von Ruth Imhof und Team das diesjährige Weihnachtsspiel eingeübt haben! Eingeladen sind Sie, liebe Eltern, Geschwister, Grosseltern, Verwandte, Bekannte und Freunde. Die Kollekte an diesem 4. Adventssonntag ist bestimmt für den Weltsonntagsschultag. Mit dem Erlös werden weltweit Projekte unterstützt, die Kindern Hoffnung und Leben ermöglichen.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.



Sammlung für «mission 21» – FRAUEN MIT EINER MISSION

Wie jeden Winter laden wir Sie herzlich ein, die Kampagne von mission 21 zu unterstützen.



Gemeinsam wollen wir uns einsetzen für die Frauenförderung weltweit – seien es starke Frauen, die selbstbewusst ihr Leben meistern oder seien es benachteiligte Frauen, die dringend Hilfe brauchen.

Unvorstellbar ist folgende Tatsache:
Rund 70% der 1,4 Milliarden Menschen, die immer noch in extremer Armut leben, sind Frauen. Sie haben keinen gleichberechtigten Zugang zu Bildung, tragen die Hauptlast der Familien- und Feldarbeit, haben in der Gesellschaft keine Stimme und werden häufiger als Männer Opfer von Gewalt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.mission-21.org

Für Ihre direkte Spende mit dem beiliegenden Einzahlungsschein von «mission 21» danken wir herzlich!



Konfirmandenjahr 2011 – 2012

Wichtiger Termin: Sonntag, 17. Juni 2012
Gerne stellen wir Ihnen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden vor, die fröhlich ins Konfirmandenjahr gestartet sind.
v.l.n.r. Vanessa Gaio, Benjamin Fassbind, Natalie Tresch, Diego Nafzger, Jonas Dürrenmatt, Deia Melchior, Patrik Schilter, Marco Unternährer, Deborah Schilter, Philip Schulz, Vanessa Füllemann, Lorena Schilter.

Foto: Urs Heiniger



Freut euch aber,
dass eure Namen im

Himmel
geschrieben sind.

Lukas 10, 20

Taufen

Jonas Manuel Rüegg, Arth, am 17. Juli 2011 in Oberarth
Lara Blue Delphine Berchier, Küssnacht, am 14. August 2011 in Oberarth
Mia Lüönd, Brunnen, am 18. September 2011 in Oberarth

Eheschliessungen

Wilfried Joos und Martina Appert, Zug, am 27. August in Allenwinden
Patrick Frei und Sandra Rickenbacher, Goldau, am 3. September in Oberarth
Jürg Lohri und Iris Lüchinger, Galgenen, am 10. September in Luzern

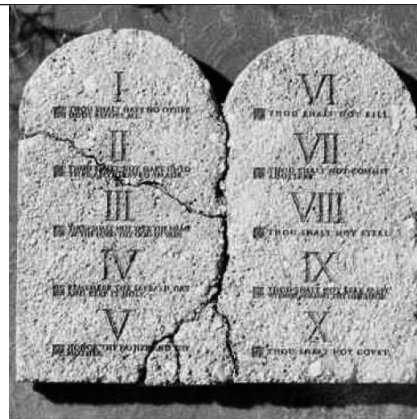
Gesprächsabende:

NACH GEBOTEN LEBEN?

«Ihr sollt mir nichts an die Seite stellen; silberne und goldene Götter sollt ihr euch nicht machen.» Exodus 20,23

Wir erleben in kurzen Filmen aktuelle Geschichten zu den zehn Geboten und sprechen danach über die Herausforderungen, die uns das Leben stellt.

Diesen Winter fragen wir nach Lebensregeln. Angesichts der weltweiten Ereignisse und der Sorgen um die Zukunft stellt sich heute wieder vermehrt die Frage nach einem Handeln, das hilfreich in die Zukunft führt. Gibt es gemeinsame Regeln oder kann/darf/soll jeder nach seiner Art leben? Wie lassen sich Regeln überhaupt noch weitergeben? Die traditionellen zehn Gebote liefern uns auch heute noch eine gute Ausgangsbasis. Wir steigen jeweils mit einem ca. 25 minütigen Film in eine reale Geschichte ein, die sich so ereignet hat. Das führt uns ins Thema und lässt uns aktuell und persönlich über heutige Lebensgestaltung und Sinn und Bedeutung von Geboten sprechen.



Fünf Mittwochabende am
11./18./25. Januar & 1./15. Februar 2012.

Jeweils um 19.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberarth.

Wie immer können auch nur einzelne Abende besucht werden.

Herzlich willkommen!
Pfarrer Urs Heiniger

Quartalslied

«Tochter Zion» (RG 370)

Text: Friedrich Heinrich Ranke (um 1820), Melodie: Georg Friedrich Händel 1747

Mit majestätischen Klängen führt dieses frohe Adventslied auf Weihnachten hin. Der Einzug des Königs bei seiner Tochter Zion Jerusalem nach Sacharja 9,9 wird hier auf das Weihnachtsgeschehen übertragen und für Christen zum Sinnbild für das kommende Reich des Friedensfürsten, der von seinem Volk mit einem kräftigen Hosanna begrüsst wird. Der König in der Höhe ist aber klar das Kind in der Krippe. Und so werden Händels festlich Klänge für viele Christen zur unverzichtbaren Begleitung der weihnächtlichen Menschwerdung Gottes. Und Tochter Zion ist der Name für die Gemeinde, die sich in diesem Lied auf Weihnachten freut.



Gottesdienste und Veranstaltungen

NOVEMBER

Sonntag 20.	9 Uhr	Ende des Kirchenjahres: Gedenkgottesdienst am Totensonntag mit Pfarrer Urs Heiniger, mit dabei: Jodelclub Männertreu	
	10 Uhr	Ordentliche Kirchgemeindeversammlung, anschliessend Apéro im Chilestübli	
1. Advent 27.	9 Uhr	Gottesdienst mit Peter Bieri	Kirche Oberarth Kirche Oberarth

DEZEMBER

2. Advent 04.	10 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
Mittwoch 07.	8 Uhr	Schulgottesdienst für die Oberstufenschüler mit Pfarrer Urs Heiniger & Team, anschliessend Zmorge	Kirche Oberarth Kirchgemeindehaus Oberarth
3. Advent 11.	9 Uhr	Gottesdienst mit Peter Bieri	Kirche Oberarth
4. Advent 18.	17 Uhr	Kinderweihnacht mit Pfarrer Urs Heiniger & Team	Kirchgemeindehaus Oberarth
Samstag 24.	23 Uhr	Gottesdienst am Heilig Abend mit Pfarrer Urs Heiniger, Abendmahl	Kirche Oberarth
Sonntag 25.	10 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger, Abendmahl Mitwirkende: Flötentrio Irène Marty	AZM Mythenpark Goldau

JANUAR 2012

Sonntag 01.	10 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
Sonntag 08.	9 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche Oberarth
Sonntag 15.	9 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche Oberarth
Sonntag 22.	9 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Hans Uli Jäger	Kirche Oberarth
Sonntag 29.	9 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche Oberarth

FEBRUAR 2012

Sonntag 05.	10 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
Sonntag 12.	9 Uhr	Familienzmorge am Bibelsonntag, anschliessend Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger & Team	Kirchgemeindehaus Oberarth
Sonntag 19.	9 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche Oberarth
Sonntag 26.	9 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn Inge Rother	Kirche Oberarth

Ökumenische Schulgottesdienste jeweils um 06.30 Uhr in der kath. Kirche des Schulortes

- 30. November Primarschule Steinerberg
- 07. Dezember 3./4. Primarklassen Arth
- 07. Dezember 3.-6. Primarklassen Goldau
- 12. Dezember Primarschule Lauerz
- 13. Dezember Primarschule Sattel
- 14. Dezember 5./6. Primarklassen Arth

Für alle Rigi-Freunde

Gottesdienste in der Bergkirche Rigi-Kaltbad



Sonntagsgottesdienste in der
Bergkirche Rigi-Kaltbad, jeweils um 10.15 Uhr:

25. Dezember 2011 (Abendmahl)
01. Januar bis 26. Februar 2012

Impressum: Herausgeber: Evang.-Ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau
Druck: Rauchenstein, Arth, Gestaltung/Layout: media by belser.ch, dani belser, cham
Versand: An alle Mitglieder der evang.-ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau